

Newsletter

ILE-Region Elm-Schunter

Ausgabe 01/2017



Sehr geehrte Damen und Herren,

die ILE-Region Elm-Schunter kann auf ein erfolgreiches erstes Förderjahr 2016 zurückblicken, aber für das Jahr 2017 werden schon jetzt Pläne geschmiedet.

Rückblick 2016

Von Langeweile kann sicherlich nicht die Rede sein, wenn man sich die Bilanz der ILE-Region „Elm-Schunter“ des letzten Jahres ansieht. Am 18. Januar trafen sich die Mitglieder der Lenkungsgruppe im Rathaus Lehre und ließen sich von Regionalmanager Michael Schmidt erläutern, was das Regionalmanagement im ersten Förderjahr erreichen konnte.

Im Ergebnis wurden rund 50 Projekte bearbeitet, wovon es insgesamt 12 zu einem Projektantrag geschafft haben. In fünf Fällen hat es bis zum Jahresende sogar mit einer Zuwendung geklappt. Hierin gebunden sind insgesamt 743.501 Euro an Fördermitteln aus verschiedenen Fördertöpfen. Zusammen mit den weiteren Eigen- und Drittmitteln ist ein Gesamtinvestitionsvolumen von 1,7 Mio. € in der Region investiert worden!

Dabei ist ein breit gefächertes Mix aus den verschiedensten Fördertöpfen zum Einsatz gekommen, wie zum Beispiel die ZILE-Richtlinie sowie das Programm „Landschaftswerte“ des Landes Niedersachsen. Aber auch über die Kommunalrichtlinie des Bundesumweltministeriums konnten Fördermittel generiert werden.

Erste Projekte im neuen Jahr

Zum Stichtag 15.02.2017 der ZILE-Richtlinie konnten insgesamt neun Anträge in den Bereichen „Basisdienstleistungen“ und „ländlicher Tourismus“ gestellt werden. Darüber hinaus wurden drei Anträge über die Richtlinie „Hochwasserschutz im Binnenland“ gestellt.

Gemeinsames Tourismuskonzept



Foto: A. Grundmann

Nach längerer Vorbereitungszeit im Laufe des letzten Jahres trafen sich am 2. Dezember 2016 die Landräte des Bördekreises und des Landkreises Helmstedt, Hans Walker und Gerhard Radeck, mit dem Bürgermeister der Gemeinde Cremlingen,

Detlef Kaatz, sowie den Vorsitzenden der beteiligten sechs LEADER-Aktionsgruppen und der ILE-Region Elm-Schunter im paläon in Schöningen, um die Kooperationsvereinbarung zum gemeinsamen „Tourismuskonzept zwischen Braunschweig und Magdeburg“ zu unterzeichnen.

Hochwasserschutz als gemeinsame Zukunftsaufgabe

Zum 5. Januar übergab Günter Eichenlaub, Sprecher der ILE-Region und Vorsteher des Wasserverbandes Weddel-Lehre einen Förderantrag für ein interkommunales, integratives Hochwasserschutz-Gesamtkonzept (HWS-GK). Das HWS-GK soll sinnvolle Maßnahmen für einen überregionalen Hochwasserschutz im Gebiet der Hochwasserpartnerschaft Weddel-Lehre (WWL) erstellen und bewerten, hierbei spielt die interkommunale Zusammenarbeit der beteiligten Hochwasserpartner im Wasserverband Weddel-Lehre eine große Rolle.

TERMINE

15. März 2017

Nächster interner Sitzungstermin der Lenkungsgruppe

20./21. März 2017

Die Evangelische Akademie Loccum veranstaltet die Tagung: „Plane Gutes und rede darüber! Baukultur als Partizipationskultur in Niedersachsen“ →

<http://www.loccum.de/programm/p1712.html>

04.-05. April 2017

Bundesweiter Workshop in Euskirchen zum Thema: Wie aber kann die Mobilität im Dorf und der Region sichergestellt werden? → Infos unter: www.netzwerk-laendlicher-raum.de

Regionale Wirtschaft – ILE-Handlungsfeld sucht Projekte

Die Region „Elm-Schunter“ steht wie keine zweite in einer sehr engen wirtschaftlichen Abhängigkeit mit den beiden angrenzenden Stadträumen von Braunschweig und Wolfsburg. Sie kann von diesen prosperierenden Städten sehr gut profitieren und wird insgesamt als Region „mit ausgeglichenen Chancen und Risiken“ bezeichnet.

Die ILE-Region hat sich daher bewusst mit einem eigenen Handlungsfeld (Nr. 4) zum **Thema „Regionale Wirtschaft“** einen Schwerpunkt innerhalb des Regionalen Entwicklungskonzeptes gesetzt. Hiermit sollen unter anderem Ansiedlungs- und Bleibeattraktivitäten für KMU und Freiberufler geschaffen werden.



Foto: U. Klein

Seit Beginn des Jahres gibt es mit dem Schwerpunkt „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“ zudem einen attraktiven Förderbereich innerhalb der ZILE-Richtlinie, so dass auch hier künftig

Förderansätze gefunden werden können. Nähere Auskünfte zu diesem Schwerpunkt erhalten Sie über das Regionalmanagement.

Aufbruch zur Dorfregion

Um künftig auch Zugriff auf den Förderbereich „Dorfentwicklung“ der ZILE-Richtlinie zu erhalten, planen die Kommunen der ILE-Region eine Bewerbung zur Aufnahme als Dorfregion ins niedersächsische Dorfentwicklungsprogramm. Die Bewerbung ist zur Mitte des Jahres geplant, bei Erfolg bestünden dann künftig auch Fördermöglichkeiten innerhalb der klassischen Dorfentwicklung.

Erster Schritt: Der Projektsteckbrief

Projektideen und Anfragen zur Fördermittelberatung können laufend an das Regionalmanagement gestellt werden. Als Vorlage dient dabei der Projektsteckbrief, der auf der Webseite zum Download bereit steht. Hier müssen möglichst genaue Angaben zum beabsichtigten Projekt gemacht werden. Wichtig ist dabei, Ziel und Zweck des Projektes zu benennen, eine möglichst genaue Vorstellung von den Kosten und der Finanzierung zu haben und einen Zeitplan für die Umsetzung vorzustellen.

→ www.elm-schunter.de/projektsteckbrief

→ www.elm-schunter.de/was-ist-ile/

Impressum

Amtshof Eicklingen
Planungsgesellschaft mbH & Co. KG



Regionalmanager:
Michael Schmidt und Ole Bartels

Mühlenweg 60
29358 Eicklingen
Tel. 05149 186080
info@amtshof-eicklingen.de
www.amtshof-eicklingen.de

Grundlayout:
deutsche vernetzungsstelle ländliche räume (DVS)
www.netzwerk-laendlicher-raum.de